

Erste Lohnverhandlungen mit den Sozialpartnern: Mehr Lohn für Zeitungsträgerinnen und -träger von Presto beschlossen

Die Presto Presse-Vertriebs AG, die Gewerkschaft syndicom und der Personalverband transfair haben die diesjährigen Lohnverhandlungen für die dem GAV Frühzustellung unterstellten Zeitungsträgerinnen und -träger abgeschlossen. Die Sozialpartner einigten sich auf eine Lohnerhöhung von 0.25%.

Die Presto Presse-Vertriebs AG (Presto AG), die Gewerkschaft syndicom und der Personalverband transfair haben erstmals Lohnverhandlungen durchgeführt und sich am 27. Oktober 2020 auf einheitliche Lohnmassnahmen geeinigt: Die Mitarbeitenden im Gesamtarbeitsvertrag Presto AG erhalten eine generelle Lohnerhöhung von 0.25% auf dem Grundlohn. Anspruchsberechtigt sind alle aktiv tätigen Mitarbeitenden, die am 01.01.2021 in einem ungekündigten Arbeitsverhältnis stehen. Ausgenommen sind Mitarbeitende, die am 01.01.2021 eintreten oder wieder eintreten und sich bereits über dem Mindestlohn befinden sowie Mitarbeitende mit einem befristeten Anstellungsverhältnis. Die Basis-Mindestlöhne gemäss Ziffer 2.10.1 GAV Frühzustellung werden ebenfalls um 0.25% angehoben.

Von der Lohnerhöhung profitieren rund 5'800 Mitarbeitende, die dem GAV Frühzustellung unterstellt sind. Die Anhebung der Löhne erfolgt ab dem Januar-Lohn 2021.

Trotz einem wirtschaftlich schwierigen Jahr und unsicheren Aussichten will die Presto AG mit dieser nachhaltigen Lohnmassnahme die grosse Wertschätzung für den täglichen Einsatz der Mitarbeitenden ausdrücken. Für die Gewerkschaft syndicom und den Personalverband transfair sind generelle Lohnerhöhungen hierfür das richtige Mittel.

Kommunikation Presto AG

Bei Fragen wenden Sie sich an:

Gewerkschaft syndicom
Herr Urs Zbinden
Tel. 058 817 18 05

transfair – der Personalverband
Frau Susanna Meierhans
Tel. 031 944 41 38

Presto AG
Roger Spycher
Tel. 058 448 07 00